

BEIJING 2022 - zur Arbeit von CHINA POST während der Winterspiele

Von Kwan Kwok-Yiu und Thomas Lippert

Zwar ist schon wieder ein halbes Jahr seit dem Verlöschen der Olympischen und Paralympischen Feuer vergangen, doch kann hier nur eine erste Bilanz gezogen werden. Die vielen auf die Winterspiele einstimmenden Ausgaben wurden schon vorgestellt, so dass wir uns im Folgenden auf die Zeit während der Spiele beschränken – ohnehin ein großes Unterfangen, auch wenn es nur ein Überblick werden soll.

Es waren angesichts der drastischen Einschränkungen wegen der Pandemie nicht nur für die Olympiateilnehmer sehr spezielle Spiele. Sonderpostämter an den Wettkampfstätten waren nur glücklichen Karteninhabern zugänglich, die Sonderpostämter in den Olympischen Dörfern und im Main Media Centre nur Akkreditierten – und den Volontären, die dadurch einen privilegierten Zugriff auf die dort angebotenen offiziellen Souvenirs hatten und davon Gebrauch machten.

Die Sammler in und um Beijing hatten es schwerer, je nachdem, welchen Radius ihre Überwachungs-App ihnen zubilligte. Ihr Bewegungsprofil wurde lückenlos aufgezeichnet. Sammler aus den Vororten oder von außerhalb war es oft unmöglich, zu einem der übergeordneten Postämter zu fahren, um sich die Sonderstempel zu besorgen. Und tat's einer doch, wie auch berichtet wurde, so wurden seine so genannten *social credits* herabgestuft, was zu Nachteilen im normalen Leben führen kann. Kl wie wir sie nicht unbedingt wollen.

In nahe an den Wettkampfstätten gelegenen regulären bzw. übergeordneten Postämtern waren oft auch die lokalen Sonderstempel erhältlich. An der Unterscheidungsziffer kann man erkennen, welcher Brief wirklich vor Ort abgestempelt wurde. Die UZ1 ist hierbei der Indikator. Für den Thematiker dürfte das Motiv das wesentliche Element sein, nicht unbedingt die UZ.

Die folgenden Texte stellen mosaikartig einzelne Aspekte der Philatelie vor – angefangen von ausgewählten Sonderpostämtern bis hin zu einer Auswahl des zusätzlichen Programms von CHINA Post. An eine Ergänzung ist gedacht.

Für die Mitarbeit sei auch Yu Changjiang und He Weidong gedankt.
也感谢于长江和何卫东的合作。

BEIJING 2022 – Countdown

Mit vielfältigen Aktionen stimmte man in ganz China auf die Winterspiele ein. Es ist hier nicht möglich, auf die Sonderstempel einzugehen, die in verschiedenen Orten aus gleichem Anlass zum Einsatz kamen. Für den offiziellen philatelistischen Countdown sorgte die Post mit einer Serie von Sonderumschlägen und dazu passenden Labeln, von denen hier ein Eindruck vermittelt werden soll.



Umschläge wurden mit einem eingedruckten Sonderstempel verkauft und konnten dann normal bei der Post aufgeliefert werden. Oft wurden dazu von der Post angefertigte Label eingesetzt, die auf die Umschläge geklebt wurden. Nur zwei Wertstufen wurden zunächst dazu genutzt: 1,20 RMB und symbolische 20,22 RMB, später auch 0,80 RMB.





Jetzt kamen neben dem gedrucktem Cachet auf den Umschlägen auch Sonderlabel zum Einsatz, die auf den Tag Bezug nehmen.

Sie sind, so die bisherigen Informationen, postalisch nur am eingedruckten Tag verwendbar – hier 30. Januar 2022. (20 Uhr)



Tag 0: die Eröffnung
Sonderstempel Bird's Nest
2022.02.04.23

BEIJING 2022 – Eröffnung der Olympischen Winterspiele

Nach dem reichhaltigen Ausgabeprogramm im Vorfeld der Winterspiele zeigte sich China Post während der Olympischen und Paralympischen Spiele geradezu bescheiden: Am Tag der Eröffnung wurden zwei Wertzeichen zu 1,20 RMB ausgegeben, die auch im Zusammendruck verkauft wurden.



Tarifgerechter Auslands-FDC (6 RMB) mit der Sonderausgabe, entwertet mit dem Ersttagsstempel und dem Sonderstempel vom „Vogelnest“ (*Birds Nest*), in dem die Eröffnungsfeier stattfand

Eines der Markenmotive und der Ersttagssonderstempel zeigen das von der Eröffnung bekannte Schneeflockensymbol. das andere u.a. das Motto der Winterspiele „Together for a Shared Future“.



Wie schon beim Block vom 23. Juni 2021 (*National Speed Skating Oval*), eröffnet uns das UV-Licht einen Blick in den Sternenhimmel.

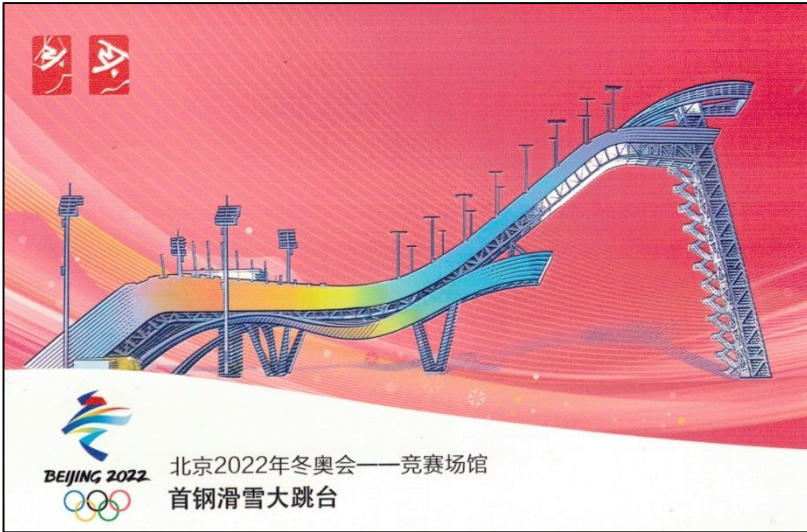
Im von den Architekten Herzog & de Meuron für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2008 entworfenen Nationalstadion, dem „Vogelnešt“, wurden schließlich am 20. Februar die Winterspiele 2022 auch beendet.



Tarifgerechtes Auslandseinschreiben (6 RMB Auslandstarif + 16 RMB Einschreibgebühr) vom Abschlusstag

BEIJING 2022 – Postkartenset

Zu dem umfangreichen Angebot an philatelistischen Souvenirs gehörte ein 12-teiliger Postkartenset, auf dem die Wettkampfstätten abgebildet sind. Die Karten, im Prägedruck hergestellt, sind attraktiv.



Big Air Shougang,
errichtet auf dem Gelände einer ehemaligen Stahlfabrik im Stadtbezirk Shijingshan von Peking





Die Wettkampfstätte der Biathleten war das Nordische Ski- und Biathlonzentrum Guyangshu im Cluster von Zhangjiakou



Alle Karten wurden mit speziellen Postfreistempeln („Automatenmarken“) zum Inlandspostkartentarif von 0,80 RMB verkauft, die auf die Wettkampfstätte Bezug nehmen. Bei Versand in das Ausland war eine Zusatzfrankatur erforderlich, hier mit einem Olympia-Postfreistempel vom Postamt Xi Wai Da Jie (西外大街郵局) entgolten.

Die weiteren Karten im Überblick:

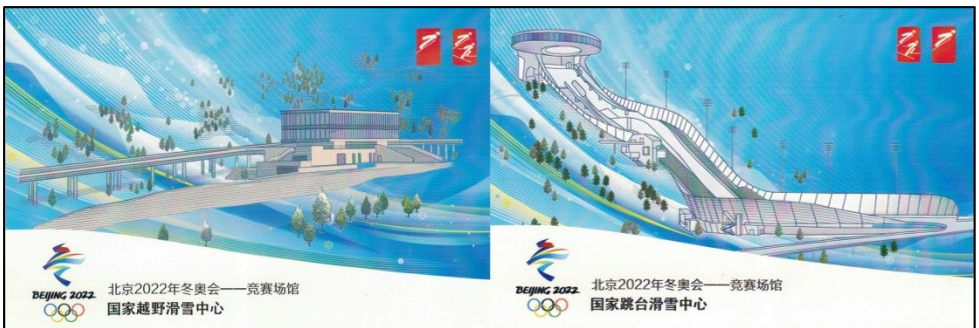


Yanqing Alpine Skiing Center, ca. 80 km nördlich von Beijing gelegen.

Beijing National Aquatics Centre, bekannt auch als Water Cube von 2008



Das Eishockeyturnier wurde in zwei Wettkampfstätten ausgespielt – im Nationalen Hallenstadion und Wukesong-Hallenstadion.



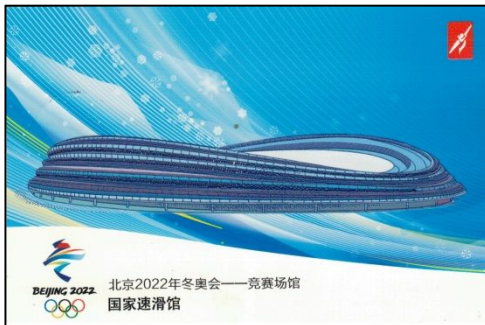
Das Nordische Ski- und Biathlonzentrum Guyangshu im Zhangjiakou-Cluster mit dem Langlauf- und Biathlonstadion sowie der Schanzenanlage.



Im Genting Skiresort (Zhangjiakou Cluster) fand die Mehrzahl der Snowboard-Entscheidungen statt.



Neu erbaut für die Winterspiele 2022: das Nationale Bob- und Rodelzentrum Yanqing.



Ebenfalls neu errichtet: die Nationale Eisschnelllaufhalle



Schon 1968 erbaut: das Hauptstadt-Hallenstadion

Manche der Wettkampfstätten sind von den Olympischen Sommerspielen 2008 bekannt, andere wurden spektakulär neu erbaut, wie die *Big Air Shougang* genannte Anlage auf dem Gelände einer ehemaligen Stahlhütte der Shougang Group im Stadtbezirk Shijingshan von Peking oder das nationale Rodel- und Bobzentrum Yanqing.

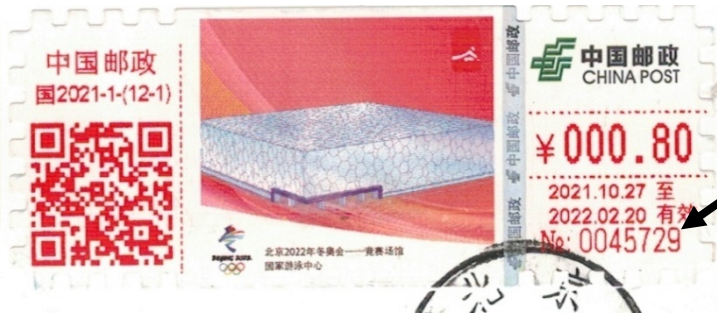
Im zuletzt vorgestellten Hauptstadt-Hallenstadion wurde ein halbes Jahrhundert zuvor auch Weltpolitik betrieben: 1972 traten im Umfeld des Besuchs von US-Präsident Nixon in China hier chinesische und US-amerikanische Tischtennisspieler gegeneinander an. Der Begriff Ping-Pong-Diplomatie war geboren.

BEIJING 2022 – Olympia-Label

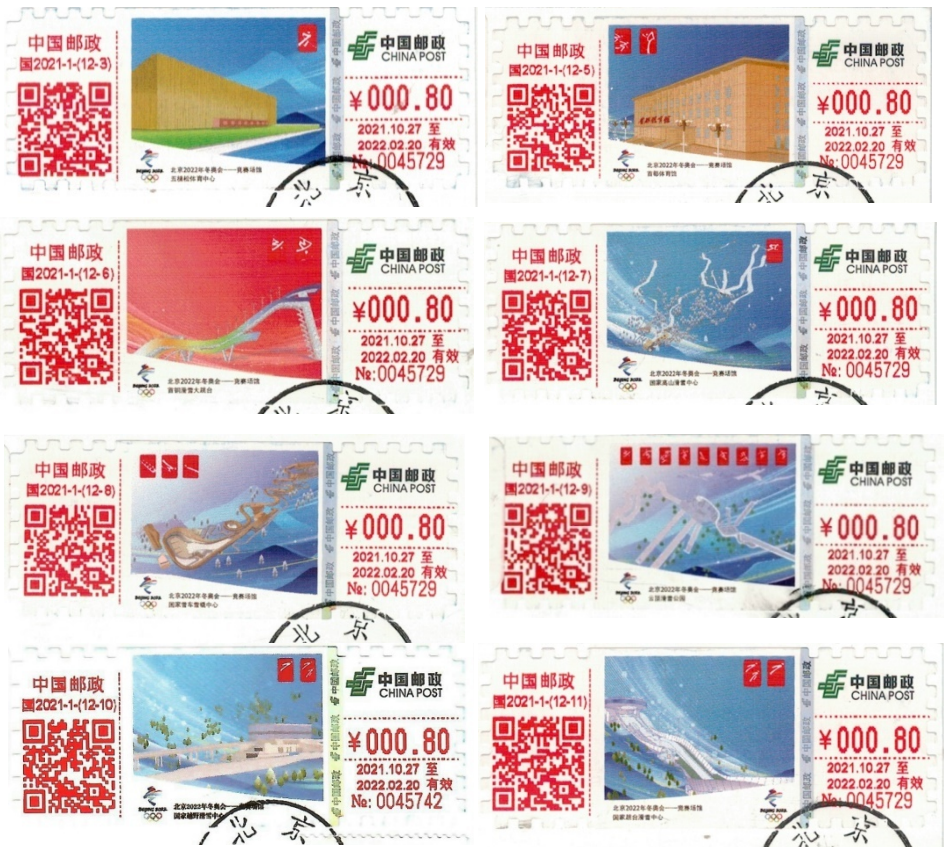
Die Label („Automatenmarken“) der „Wettkampfstätten-Serie“ sollen hier detailliert vorgestellt werden.

Die Serie wurde mit der Kennung 2021-1 versehen und der durchgehenden Nummerierung von 12-1 bis 12-12. Die Nr. 0044729 steht für die laufende Nummerierung des kompletten Satzes.

Die Daten stehen für das Ausgabedatum und den Schlußtag der Olympischen Winterspiele und grenzen den Verwendungszeitraum der Label ein (2021.10.27-2022-02.20).



Einschreiben, versandt vom Postamt im Gebäude des Organisationskomitees BOCOG (Tagesstempel und Postfreistempel mit den symbolischen Ziffern 2022)



BEIJING 2022 – Olympische Dörfer

In jedem der drei Cluster wurde ein Olympisches Dorf für die Sportler und Sportlerinnen der in der Umgebung ausgetragenen Sportarten bzw. –disziplinen eingerichtet, und zwar in

- Beijing
(Curling, Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf sowie Freistilski und Snowboard)
- Yanqing (nördlich von Beijing)
(Alpiner Skisport, Rodeln, Bob und Skeleton)
- Zhangjiakou
(Freistilski, Snowboard, Biathlon, Skispringen, Langlauf).

Insgesamt 5.500 Olympiagäste wurden dort untergebracht.

Olympisches Dorf Beijing

Offizielle von mehr als 20 Teams waren präsent, als am 23. Januar die *trial operations* gestartet wurden. In dieser „Anfahrphase“ erlebte auch das Sonderpostamt sein *soft opening* einen Tag später.





Ganzsachenausschnitt mit dem besonderen Tagesstempel (UZ 2) vom offiziellen Eröffnungstag des Olympischen Dorfes Beijing (27. Januar 2022) und Ganzsache mit den verfügbaren Stempeln bzw. Cachets vom Tag der Eröffnung der Olympischen Winterspiele (4. Februar 2022)



Photo CGTN

BEIJING 2022 – Olympisches Dorf Yanqing

Nördlich von Beijing wurde für Alpinsportler und die Rodler, Bofahrer und Skeletoni ein separates Olympisches Dorf errichtet, zu dessen Infrastruktur ein Sonderpostat gehörte.



Auslandpostkarte mit dem besonderen Tagesstempel (UZ1) und einem Cachet – zum besonderen Angebot gehörte die Option, personalisierte Marken anfertigen zu lassen.



Beijing Yanqing
2022.02.04.20
Olympic Village (Temporary) 1



BEIJING 2022 – Main Media Centre in Beijing

Einen Monat vor der Eröffnung der Olympischen Winterspiele wurde das *Main Media Centre (MMC)* den Journalisten übergeben. Auf 98.000 m² bot es sowohl der schreibenden Zunft im *Main Press Centre (MPC)* als auch den Vertretern von Radio und TV im *International Broadcast Centre (IBC)* gute Arbeitsmöglichkeiten, abgesehen von den drastischen pandemiebedingten Einschränkungen.

Es war im neu erbauten Pavillon des China National Convention Centre im schon von 2008 bekannten *Olympic Green* Beijings untergebracht und lag damit unweit vieler der Beijinger Wettkampfstätten. Das MPC bot rund 2,800 akkreditierten Pressevertretern adäquate Arbeitsbedingungen und war ab 4. Januar bis zum Ende der Winterspiele rund um die Uhr geöffnet (bis zum 22. Januar von 7- 22 Uhr).

Dazu kamen noch 12.000 Broadcaster, Vertreter der Rechteinhaber für Radio und TV im IBC.

Bei der offiziellen Eröffnung am 24. Januar 2022 gab der Generaldirektor der Abteilung für Medienoperationen des Pekinger Organisationskomitees Xu Jicheng auf einer Pressekonferenz die Richtung vor und definierte drei Hauptaufgaben: *„Dazu gehören die Verbindung der Welt durch harte Arbeit, damit jeder an den Spielen teilnehmen kann, die Einhaltung olympischer Prinzipien bei der Verbreitung des olympischen Geistes, um hohe Ideale und Hoffnungen zu vermitteln, und die Vereinigung der Menschheit, während die jüngere Generation ermutigt wird, eine bessere Welt aufzubauen.“*

Xu forderte die Journalisten auf, den Anforderungen von Peking 2022 zu folgen und die ‚am besten geeignete und professionellste‘ Berichterstattungsarbeit durchzuführen.“ (china.org.cn 25.1.2022)

Natürlich gehörte zur dortigen Infrastruktur auch ein Sonderpostamt. Wohl noch nie stand die Arbeit eines solchen Sonderpostamtes im Fokus der medialen Berichterstattung, und sei es nur auf Grund der besonderen Einschränkungen der Freizügigkeit der Medienvertreter.

Unübersehbar waren die langen Schlangen vor dem Postamt, gebildet vor allem durch die Volontäre. Zunächst war der Ersttag der Sonderausgabe am 4.2.2022 ein Grund für den Ansturm, doch vielmehr erkannten die freiwilligen Helfer ihre Chance: das Privileg des Zugriffs auf Maskottchen und andere Memorabilien der Winterspiele, die es in der Stadt wegen der Covid-19-Einschränkungen nicht gab – ein durchaus preiswerter Vorteil.



Dass es nicht nur beim Versenden von FDC blieb, verdeutlicht dieses Foto mit den vielen Paketen, auf das Memorabilien-Sammler in aller Welt neidisch blicken dürften. Sie wurden vor allem von chinesischen Volontären bzw. Akkreditierten versandt, wie die Fotos im Internet bezeugen. (www.theintelligencer.com)



Sammler – gleich ob aus China oder dem Ausland – hatten schlechte Karten, da ihre Post mit vorbereiteten Belegen in der Regel zurückgehalten wurde. Um so erfreulicher, dass es in diesem Fall nicht ganz so war. Beide Belege mit den Motiven der in Beijing ausgetragenen Sportarten wurden bearbeitet – allerdings erst am 1. März, kurz bevor drei Tage später die Paralympics eröffnet wurden



Wettkampfstätten: Nationales Hallenstadion Beijing (Eishockey)

20. Februar 2022: Finale im Herrenturnier Finnland – Russian Ol. Committee 2:1
北京国家体育馆



Mit 6 RMB korrekt frankierter Auslandsbrief mit privatem Bildzudruck



Beijing National
Indoor Stadium
2022.02.20.20
Beijing Asian
Games Village 6



Beijing
2022.02.20.20
Beijing National
Indoor Stadium
(Temporary) 3

Zwei postalische Cachets für die Sportart und die Arena



In den besonderen Tagesstempeln steht meist in Klammern das Zeichen (临)
Es bedeutet „temporär“, kann also mit Sonderpostamt übersetzt werden.



Die nachfolgende Unterscheidungsnummer lässt den Spezialisten Rückschlüsse auf den realen Einsatzort zu – vor Ort an der Wettkampfstätte (meist UZ 1), in nahegelegenen Postämtern oder dem übergeordneten Postamt.

Wettkampfstätten: Wukesong-Arena

(Eishockey)

17. Februar 2022:

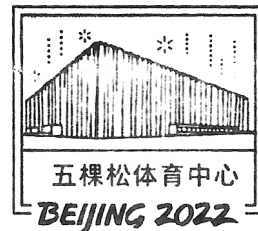
Finale im Frauenturnier Kanada – USA 3:2



Beijing
2022.02.17.20
Wukesong Arena
(temporär) 2

Wukesong Arena
2022.02.17.20
Beijing Yongding Lu 5

Zwei postalische Cachets für
die Sportart und die Arena



Die Cachets wurden wohl nur in den übergeordneten Postämtern, nicht im Sonderpostamt an den Wettkampfstätten eingesetzt.



Schließlich bedarf der Aufkleber mit dem Barcode noch einer Erklärung: Er, erstmals am 25.9.2018 eingesetzt, dient der Nachverfolgung des Laufweges, allerdings nur für postinterne Zwecke.

Wettkampfstätten: Beijing National Speed Skating Oval (Eisschnelllauf)

13. Februar 2022

500m Damen (Gold: Erin Jackson/USA 37,04 s)



Inlandseinschreiben (4, 20 RMB) mit dem Sonderstempel und den Cachets des Nationalen Eisschnelllauf-Ovals

Zwei postalische Cachets für die Sportart und die Arena



Beijing National
Speed Skating Oval
2022.02.13.20
Beijing Asian Games
Village 3



Beijing
2022.02.13.20
Beijing Asian Games
Village 1



Wettkampfstätten: Yanqing National Sliding Centre (Rodeln, Bob, Skeleton)
 10. Februar 2022 Team-Staffel (Gold: Deutschland)



Inlandsbrief mit dem Tracking Label (1, 20 RMB) mit dem Sonderstempel und den Cachets des Yanqing National Sliding Centres und des dortigen Olympic Village



Beijing Yanqing
 2022.02.10.20
 Olympic Village
 (Temporary) 3



Yanqing National Sliding
 Centre
 2022.02.10.20
 Beijing Zhangshanying 5



Yanqing Olympic Village
 2022.02.10.20
 Beijing Zhangshanying 5

Der Tagesstempel vom Olympischen Dorf lässt vermuten, dass die Karte letztendlich von dort versandt wurde.

Postalischer Zusatzstempel mit der Inschrift
 Yanqing National Sliding Centre



Erschwerte Anreise nach Beijing

Der internationale Flugverkehr nach und von China in Folge der Pandemie und de durch die Autoritäten des Gastgeberlandes eingeführten sehr strengen Regularien drastisch eingeschränkt. Das betraf in besonderem Maße auch die internationalen Linienflüge, die auf 2,2 % zurückgingen, verglichen mit der Zeit vor der Pandemie.¹

Und so bereitete der Transport den Verantwortlichen der NOK auch das größte Kopfzerbrechen, wie auf der Generalversammlung der *Association of National Olympic Committees* im Oktober 2021 in Kreta deutlich wurde.

Das IOC und das Organisationskomitee beruhigten und unterrichteten die Presse, dass 15 Airlines angekündigt hätten, Olympiateilnehmer nach China zu fliegen, womit 60 Städte in 40 Ländern betroffen seien, realisiert über Charter-, Sonder- und kommerzielle Flüge.

Die Luftpostsammler hatten damit auch ihre Probleme, da längerfristige Vorbereitungen für Sonderableitungen erschwert bzw. sogar unmöglich wurden.

Die ILA² sorgte für zwei Ableitungen. Der Text des Zusatzstempels verdeutlicht, dass eine konkrete Zuordnung zu einem Flug nicht möglich war.



¹ www.insidethegames.biz (5.11.2021)

² Interessengemeinschaft Lufthansa Aerophilatelie e.V.

PRIORITY
PRIORITAIRE / LUFTPOST



Ski Aerials

 **Lufthansa**

Corona-Luftbrücke
zu den Olympischen Spielen
für das Deutsche Team

Frankfurt—Beijing
vom 26.1. bis 2.2.2022
mit B747-8 – LH724

26.1. D-ABYD, „Mecklenburg-
Vorpommern“
29.1. D-ABYI, „Potsdam“
31.3. D-ABYA, „Brandenburg“
2.2. D-ABYR, „Bremen“




 **Lufthansa**

XXIV. Winterspiele
in Beijing
4. – 20. Februar 2022
Sonderluftpost
4. Februar 2022



Int. Lufthansa Aerophilatelie
c/o Olympic Village
BEIJING 100 101
V. R. CHINA

Über den Transport des deutschen Teams sind im Cachet des zweiten Flugbelegs Aussagen getroffen. Am 26.1. (D-ABYD „Mecklenburg-Vorpommern“), 29.1. (D-ABYI „Potsdam“), 31.1. (D-ABYA „Brandenburg“) und 2.2 (D-ABYR „Bremen“) wurden die Reisegruppen mit Maschinen vom Typ B747-8 geflogen.

Alle Belege der beiden geschlossenen Aufgaben der ILA erreichten ihr Ziel Beijing, jedoch nicht den vorgesehen Bestimmungsort Olympic Village in der streng abgeschirmten Covid-19-Blase.

Mit großer Freude und in freudiger Erwartung vieler erfolgreicher Wettbewerbe starteten heute rund 100 Athleten, Trainer und Betreuer nach Beijing.

Pünktlich um 17:45 Uhr hieß es „All Doors in Flight“ für die Boeing 747-8 „Brandenburg“ mit der Kennung D-ABYA am Frankfurter Flughafen. Flugkapitän Christian Leyhe und seine Crew begrüßten die Mannschaften an Bord: Rennrodeln Doppel (mit Tobias Arlt, Sascha Benecken, Toni Eggert und Tobias Wendl), Eiskunstlauf, Freistilski, Ski Alpin Damen, Biathlon, Snowboard Halfpipe und Skispringen (mit Karl Geiger und Katharina Althaus).¹

¹ lufthansagroup.com/newsroom (31.1.2022)

Es folgte noch ein weiterer Flug zwei Tage vor der Eröffnung. Schon vorher hatte Lufthansa Cargo in den letzten Wochen vor den Winterspielen bereits 100 Tonnen Sportgeräte und Sportgepäck nach Peking geflogen. *Seit vielen Jahren ist der „Frachtkranich“ ein verlässlicher Partner für den Transport der Sportgeräte für das Olympiateam. Die Transporte der Sportgeräte sind besonders zeitkritisch und erfordern große Sorgfalt und Erfahrung.* – schreibt der LH-Pressedienst.

Zu den vielfältigen pandemiebedingten Restriktionen durch die chinesischen Organisatoren gehörte die Einrichtung von vier Drehkreuzen (Hubs) für Sonderflüge (temporary flights). Hong Kong, Paris, Singapur und Tokyo waren dafür vorgesehen. Von dort durften 19 Gesellschaften nach China fliegen.



Über das Drehkreuz Paris gelangte dieser Flugbrief (als Bordpost?) mit AIR CHINA in die Olympiastadt.

Der Pariser Transitstempel stammt von einem neuen Postamt am Flughafen, der Ankunftsstempel steht für das „Beijing Aerospace Center“, in dem auch das China Astronaut Research Training Center beherbergt ist.



Für den attraktivsten aerophilatelistischen Beleg sorgten unsere Freunde von OLYMPSPORT: Frankiert mit dem Sonderfreistempel des tschechischen NOK zum Abflug des Teams und ankunftsgestempelt im nahezu unzugänglichen Olympischen Dorf.

Das Problem ist jedoch kein wirkliches, wenn man im NOK verständnisvolle Partner hat, die das kleine Bündel als Bordpost mitnehmen und im Sonderpostamt abstempeln lassen.

Die slowakischen Olympioniken gelangten auf zwei Wegen in die chinesische Kapitale: Für den Transport sorgten *Turkish Airlines* via Istanbul und *Qatar Airlines* via Doha.

Mit seinem offiziellen Carrier *Delta Air Lines* gelangte das Team USA am 27. Januar mit einem einzigen Charterflug nach Beijing nach einem Zwischenstopp in Incheon (Korea). Noch nie wurde ein so großes Kontingent in einem einzigen Flug zu Olympischen Spielen befördert. Dazu bedurfte es eines Airbus A350 mit 306 Plätzen.

Von diesen Flügen – wie auch von den anderen, von denen einige als Charterflüge Beijing direkt anfliegen (AIR CANADA, Finnair z.B.) – ist keine Sammlerpost bekannt.



Zurück in der Heimat: Mit dem Lufthansa Flug LH725 kamen die letzten Athlet:innen des erfolgreichen Teams D (insgesamt 27 Medaillen) am heutigen Montag in Deutschland an. Um 15:45 Uhr landete die Boeing 747-8 mit der Kennung D-ABYA und dem Taufnamen „Brandenburg“ am Frankfurter Flughafen. Rund 50 Athlet:innen mit ihren Gold-, Silber- und Bronzemedailles waren an Bord dieses Fluges aus Peking, darunter die erfolgreichen Bob-Pilot:innen um Doppel-Olympiasieger Francesco Friedrich sowie Katharina Hennig und Victoria Carl, die sensationell mit der Langlauf Damen Staffel Silber und im Staffel Sprint die Goldmedaille geholt haben. Aufgrund der Corona-Regeln reisten die Sportler:innen, deren Wettbewerbe bereits in der ersten Woche beendet waren, jeweils nach ihren Wettkämpfen ab. Insgesamt beförderte Lufthansa 403 Athlet:innen und deren Betreuer zu den Olympischen Spielen und zurück.

So die Pressemitteilung der Lufthansa - Partner und offizielle Airline von „Team D“ – vom 21. Februar 2022.

Auch für den Rückflug nach Abschluss der Winterspiele sorgte die ILA für geschlossene Postaufgaben – von Beijing und Yanqing mit den Zielorten Milano und Cortina, wo sich 2026 die Wintersportler treffen wollen. Zu beiden Sonderpostableitungen wurden Cachets der ILA aufgelegt und in Blau (Yanqing – Milano) bzw. Grün (Beijing – Cortina) abgeschlagen.

Damit war die Aufgabe der Lufthansa noch nicht erfüllt: Am 25. Februar 2022 flog sie als offizielle Airline von Team D Paralympics 18 deutsche Athleten und sechs Guides sowie 30 Betreuer zu den XIII. Paralympischen Winterspielen.



Die beiden Belege der Ableitung, am Abschlusstag im Austragungsort Yanqing/Postamt Xibozi bzw. in Beijing/Postamt Shiji Cheng Shou Ji aufgegeben und (wohl nachträglich) ankunftsgestempelt im Philatelieschalter in Milano bzw. mit einem Cachet der Tourismusgesellschaft im Stil der Winterspiele von 1956 versehen

